

Heilwirkung der Sole

Soltauer Sole - Das natürliche Rezept für Ihre Gesundheit

Wenn das Stichwort "Sole" fällt, dann steckt Wasser mit einem Anteil von mehr als 5,5 Gramm Natrium-Ionen und 8,5 Gramm Chlorid-Ionen pro Liter dahinter (Ionen sind elektrisch geladene Atome oder Moleküle). Das entspricht einem Kochsalzanteil von 1,5 Prozent. In der Soltauer Sole haben Wissenschaftler eine Konzentration von 29,2 Prozent ermittelt. Pro Liter fanden die Experten 110 Gramm Natrium-Ionen und 172 Gramm Chlorid-Ionen. Die Sole verfügt damit über einen Mineralgehalt, der dem des Toten Meeres entspricht. Das Wasser enthält außerdem bedeutende Anteile an Magnesium, Kalzium und Sulfat. Fest steht, dass die Flüssigkeit frei ist von radioaktiven und umweltschädigenden Stoffen, zeigen Gutachten. Die Wissenschaftler gehen zudem davon aus, dass ein gewisser Anteil sogenannter "Rest-Ionen" im Soltauer Sole-Wasser einen ganz besonders günstigen Einfluss auf viele Leiden hat.

Aus mehr als 200 Metern Tiefe fördern die Soltauer ihre Sole, die laut Gutachten vielseitig anwendbar ist. So wie ein Bad in Meerwasser subjektiv gut tut, kann das Solewasser wissenschaftlich nachgewiesen vorbeugen und heilen. Ob Erkältungskrankheiten oder leichte Herz-, Kreislauf- und Durchblutungsstörungen: Sole hilft. Zur Wirkung in Solebädern sagen Mediziner: "Für die ideale Badedauer von 20 Minuten werden 1,5 bis 29prozentige Lösungen verwendet. Das Salz dringt in die Hornhaut ein, Wasser wird dagegen nur in geringen Mengen aufgenommen". Eine chemische Wirkung habe das Salz in der Haut nicht. Dafür werde das Einweiß in den Hautzellen vermehrt abgebaut und die Zellteilungsrate erhöht. Folge: ein "Verjüngungseffekt".

Egal ob im Bewegungsbecken oder im Wannenbad: Der menschliche Körper reagiert positiv auf Sole. Ärzte nennen diese Vorgänge "vegetative Reaktionen". Bei einer ganzen Reihe von Leiden haben Mediziner mit Sole-Behandlungen Erfolge erzielt. Die Liste reicht von Schuppenflechte über rheumatische Erkrankungen bis hin zu Kinder- und Frauenkrankheiten. Oft lässt sich die Sole in Verbindung mit anderen Therapiearten wirkungsvoll einsetzen.

Bei der Behandlung von rheumatischen Erkrankungen haben Solekuren dafür gesorgt, dass sich viele Patienten wesentlich besser fühlten. Anwendbar ist die Sole bei: chronischem Gelenkrheumatismus, Arthrosen und Polyarthrosen (Abnutzungserscheinungen u. degenerative Gelenkerkrankungen), Muskelschmerzen und Sehnenerkrankungen, entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen, Wirbelsäulensyndrome und Bandscheibenschäden. Auch bei nichtentzündlichen rheumatischen Erkrankungen können Ärzte mit Sole sofort behandeln.

Positiven Einfluss hat die Sole auch bei Unfallfolgen, Nervenverletzungen und nach Operationen. Beispiele: Knochenbrüche, Verrenkungen, traumatische Muskelstörungen, Teilversteifungen, periphere Nervenverletzungen, Neuralgien bei Wirbelsäulensyndrom oder Zustände nach neurochirurgischen Operationen. Sehr gut wirkt die Soltauer Sole auf spezielle Formen von Hauterkrankungen wie Schuppenflechte und Neurodermitis. Das Wasser eignet sich außerdem für die Behandlung von Erkältungen, lindert Beschwerden bei Erkrankungen der Nasennebenhöhlen und Bronchien.

Bei der letzten großen Heilwasseranalyse des Brunnens an der Soltau Therme vom 14.11.2002 wurden folgende Werte pro Liter ermittelt:

Kationen	mg/l	Anionen	mg/l
Natrium (Na ⁺)	107.000,00	Fluorid (F ⁻)	0,37
Kalium (K ⁺)	487,00	Chlorid (Cl ⁻)	81.200,00
Ammonium (NH ₄ ⁺)	0,55	Bromid (Br ⁻)	57,00
Magnesium (Mg ²⁺)	366,00	Iodid (I ⁻)	0,02
Calcium (Ca ²⁺)	1.220,00	Sulfat (SO ₄ ²⁻)	4.350,00
Strontium (Sr ²⁺)	21,70	Hydrogenphosphat (HPO ₄ ²⁻)	0,04
Mangan (Mn ²⁺)	0,038	Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	94,00
Eisen (Fe ²⁺)	0,11	Summe:	85.701,02
Undissoziierte Stoffe:			
Kieselsäure als H ₂ SiO ₃	14,40		
Borsäure als HBO ₂	15,10		
Summe der gelösten Mineralstoffe:		109.124,89	

Stand: 01.01.2008 – Änderungen vorbehalten.